



Grundsätze für die Ausführung von Aufträgen in Finanzinstrumenten
Fair Pricing-Policy für Privatkunden im Rahmen des Handels von
Aktienbruchteilen (Fractional Shares), Teilanteilen an Kryptowerten
(Fractional Coins) und Teilanteilen an Edelmetallen (Fractional Precious
Metals)

Finanzdienstleistungsunternehmen, die Eigenhandel anbieten, sind gemäß Art. 64 Delegierte Verordnung 2017/565 in Verbindung mit § 82 WpHG verpflichtet, Richtlinien über die Ausführung von Aufträgen in Finanzinstrumenten umzusetzen und alle ausreichenden Maßnahmen zu ergreifen, um das bestmögliche Ergebnis für ihre Kunden zu erreichen. Mit den nachstehenden Grundsätzen informiert die CM-Equity AG („CME“) über die getroffenen Maßnahmen, um die bestmögliche Ausführung von Kundenaufträgen sicherzustellen.

Da es sich bei Aktienbruchteilen (sog. „Fractional Shares“), Teilanteilen an Kryptowerten (sog. „Fractional Coins“) sowie Teilanteilen an Edelmetallen (sog. „Fractional Precious Metals“) um außerbörslich gehandelte Derivate (Over the Counter, „OTC“) handelt und der Handel nur über die CME möglich ist, kommen beim Handel von Fractional Shares, Fractional Coins und Fractional Precious Metals unsere Fair Pricing Grundsätze anstelle der Best Execution Grundsätze zur Anwendung. Diese Richtlinien begründen weder eine Pflicht zur vertraulichen Behandlung noch weitere Verpflichtungen, außer den konkreten für uns verbindlichen regulatorischen Pflichten bzw. den zwischen uns vereinbarten Pflichten.

Diese Grundsätze zum Fair Pricing greifen immer dann, wenn die CME im Auftrag ihrer Kunden Fractional Shares, Fractional Coins und Fractional Precious Metals im Rahmen des Eigenhandels zum Kauf oder Verkauf anbietet.

Unter Eigenhandel im Sinne dieser Fair Pricing Policy ist das Anschaffen oder Veräußern von Finanzinstrumenten für eigene Rechnung als Dienstleistung für andere (§2 Abs. 2 Nr. 10 Buchst. c WpIG (Wertpapierinstitutsgesetz)) zu verstehen.

Alle Geschäfte (Käufe sowie Verkäufe) werden ausschließlich direkt mit CME über die Vivid App abgewickelt. Via E-Mail oder über andere Kommunikationsmittel können keine Aufträge erteilt werden. Dabei ist CME immer die Gegenpartei der Kundengeschäfte. CME führt die Geschäfte auf Basis der Notierung mit dem Kunden als Auftraggeber durch. Der Kunde muss somit jedes Geschäft mit CME abschließen und kann kein Geschäft mit einem Dritten abschließen.

Bei den angebotenen Fractional Shares, Fractional Coins und Fractional Precious Metals handelt es sich um ein bilaterales Geschäft zwischen CME und dem Kunden. Bei Erteilung eines Auftrags über die Vivid App gibt der Kunde seine ausdrückliche Zustimmung zur Ausführung des Auftrages außerhalb eines organisierten Marktes.

Für alle ausgeführten Geschäfte führt CME ein Sicherungsgeschäft (Hedging) durch den Kauf bzw. Verkauf der börslich oder außerbörslich gehandelten Basisinstrumente oder Derivate der Basiswerte durch.

Da CME die Gegenpartei für alle bilateralen Geschäfte zwischen CME und dem Kunden ist, findet keine Aggregation, Zuordnung oder Neuweisung des Kunden und/oder Aufträgen statt.

Alle Geschäftsaktivitäten sind automatisiert, was eine zügige und faire Abwicklung von Kundenaufträgen im Verhältnis zu anderen Aufträgen oder den eigenen Handelsinteressen der CME sicherstellt. Alle Aufträge werden umgehend und präzise erfasst und in strenger sequenzieller Reihenfolge zugeordnet, es sei denn, die Charakteristika des Auftrags bzw. die vorherrschenden Marktbedingungen machen dies undurchführbar.

Alle ausgeführten Aufträge sowie der mit den abgeschlossenen Aufträgen verbundene „Gewinn und Verlust“ sind sofort im Konto des Kunden sichtbar. Da diese Prozesse vollständig automatisiert sind, werden alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um die Qualität der Ausführung zu gewährleisten.

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass sich der von der CME angebotene Preis von einem anderswo verfügbaren oder verfügbar gewesenen Preis, unterscheiden kann.

Preisgestaltung:

Der angegebene Preis für ein bestimmtes Geschäft wird anhand des Preises des jeweils zugrunde liegenden Finanzinstruments automatisiert berechnet. Die zwei angegebenen Kurse sind:

- Geldkurs (Bid), zu dem der Kunde das jeweilige Finanzinstrument verkaufen kann
- Briefkurs (Ask), zu dem der Kunde das jeweilige Finanzinstrument kaufen kann

CME erhält die Preise von einer unabhängigen Referenzquelle eines Drittanbieters. Dieser Drittanbieter bezieht die Preisdaten direkt von den jeweiligen Börsen für börsengehandelte Basiswerte oder von Dritten, die eine faire Preisbildungspolitik verfolgen, die mit den europäischen Standards konform ist. Auf Basis dieser Preisdaten stellt die CME den jeweiligen Geld- und Briefkurs auf automatisierte systematische Weise selbst. Diese genannten Geld- und Briefkurse können einen Spread enthalten.

Die angebotenen Preise werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert, um eine Quasi-Echtzeit-Preisstellung für sofortige Investitionen zu gewährleisten, abhängig von den Grenzen der Technologie und Internetverbindungen. Für wiederkehrenden Aufträgen (Savings Plan) werden die Aufträge an Werktagen zum letzten verfügbaren Briefkurs vor Börsenschluss am Tag vor der geplanten Ausführung des Auftrags (T-1) ausgeführt. Bei wiederkehrenden Aufträgen am Wochenende wird der Auftrag zum letzten verfügbaren Briefkurs vor Börsenschluss am Freitag ausgeführt.

Für detailliertere Informationen zu alle Service- sowie Produktkosten, die für die jeweiligen Kategorien von gehandelten Finanzinstrumenten anfallen können, verweisen wir auf das Dokument „Übersicht über die Services, Produkte, Kosten und Risiken“ der CME/Vivid Invest.

Wiederkehrende Investitionen (Savings Pocket):

Bei wiederkehrenden Investitionen, bei denen ein Kunde einen wiederkehrenden periodischen (Markt)Auftragsplan für ein bestimmtes Finanzinstrument festgelegt hat, werden die Aufträge von der CME gemäß dem verfügbaren Auftragsausführungsplan in der Vivid App zum besten verfügbaren Preis ausgeführt. Je nach Art des zugrundeliegenden Finanzinstruments und dem Zeitpunkt, zu dem der Auftrag ausgeführt werden muss, gilt ein bestimmter Preis.

Ein Auftrag zur wiederkehrenden Investition wird möglicherweise nicht ausgeführt, wenn der Kunde nicht über ausreichende Mittel verfügt, technische Probleme die Ausführung des Auftrags verhindern oder (bevorstehende) Kapitalmaßnahmen im Zusammenhang mit dem zugrunde liegenden

Finanzinstrument erfolgen. In jedem Fall wird der Kunde über einen nicht ausgeführten Auftrag benachrichtigt.

Weitere Einzelheiten zu den relevanten Merkmalen, Gebühren, Kosten und Risiken im Zusammenhang mit wiederkehrenden Investitionen finden Sie im Dokument „Übersicht über die Services, Produkte, Kosten und Risiken“ der CME/Vivid Invest.

Sicherstellung des Fair-Pricing:

Um die Angemessenheit des dem Kunden angebotenen Preises zu prüfen, holt CME in regelmäßigen Abständen Marktdaten von Drittanbietern ein. Diese werden zur Berechnung des Preises des jeweiligen OTC-Derivats herangezogen und, wenn möglich, vor Preisstellung einem Vergleich mit ähnlichen oder vergleichbaren Produkten unterzogen. Damit soll sichergestellt sein, dass die gewonnenen Daten weiterhin wettbewerbsfähig bleiben.

Neben vorab durchgeführten Qualitätsprüfungen werden auch nachträglich regelmäßig Qualitätsprüfungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Fair Pricing Policy durchgehend umgesetzt werden kann und den regulatorischen Anforderungen und Pflichten entsprochen wird. Zu diesen Prüfungen gehören unter anderem die Überprüfung von Systemeinstellungen/-parametern, der nachträgliche Vergleich von Preisen mit vergleichbaren Produkten, die Sicherstellung der systematischen Preisfeststellung durch CME und die Überprüfung der Geschwindigkeit der Preisaktualisierung.

Wichtige Hinweise:

Ein Margenhandel auf Kundenseite ist nicht möglich.

In Zeiten geringer oder fehlender Liquidität, eines Handelsstopps oder dem Aussetzen des Handels in Aktien, ETFs oder Krypto-Assets, die als Basiswert für die zugrunde liegenden Fractional Shares, Fractional Coins und Fractional Precious Metals dienen, behalten wir uns das Recht vor, den Kundenauftrag nicht auszuführen.